

PSYCHOLOGIE HEUTE

GESELLSCHAFT

Eine schöne Bescherung!

Weihnachten steht vor der Tür – und damit die Frage: Über welches Geschenk würden sich unsere Lieben wirklich freuen? Obwohl wir uns viele Gedanken machen, liegen wir mit unseren Präsenten oft ziemlich daneben. Woran liegt das – und wie gelingt Schenken?

VON ANNETTE SCHÄFER



01. JAN 2017

Jedes Jahr zur Weihnachtszeit das gleiche Spiel. Man zieht los, um für Familie, Freunde und Verwandte Geschenke zu erstehen. Keine leichte Aufgabe, für jeden das Richtige zu finden. Schließlich möchte man, dass das Ausgesuchte den Empfängern Freude bereitet. Für besonders liebe Menschen greift man extra tief in die Tasche. Man wählt Sachen aus, die Spaß machen oder ein bisschen luxuriös sind. Praktische Dinge wie einen Staubsauger oder eine Jahreskarte für den Bus würde man nie schenken; Geld schon gar nicht – viel zu unpersönlich.

Wer so denkt, könnte mit seinen Gaben ganz schön danebenliegen. Aus der Sicht eines Schenkers mögen diese Überlegungen nachvollziehbar klingen. Aber Beschenkte, warnen Forscher, haben ganz andere Vorstellungen von einem idealen Geschenk als diejenigen, die Geschenke machen. „Schenker sind sehr bestrebt, Dinge...

Den kompletten Artikel können Sie bei uns kaufen oder freischalten.

